

Nr. 4003 1J

II-7899 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

1989 -06- 2 2

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Steiner, Dr. Rieder, Dr. Graff
und Kollegen
an den Bundesminister für Justiz
betreffend "NORICUM"-Verfahren

In der Öffentlichkeit wurde in letzter Zeit mehrfach kritisiert, daß seitens der Justizverwaltung nicht entsprechende Vorkehrungen getroffen wurden, um einen reibungslosen und effizienten Ablauf des Verfahrens wegen Neutralitätsgefährdung im Zusammenhang mit dem Export von Kriegsmaterial in den Iran sicherzustellen.

Unter Berücksichtigung der Bestimmungen über die Verjährung ist eine rasche Durchführung des Verfahrens unabdingbar, weil ansonsten über den Kreis der Angeklagten hinausgehende Verdächtige nicht mehr zur Verantwortung gezogen werden könnten.

Die unterfertigten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Justiz folgende

A n f r a g e :

1. Welche Vorkehrungen haben Sie getroffen, daß das Strafverfahren wegen Neutralitätsgefährdung im Zusammenhang mit dem Export von Kriegsmaterial in den Iran reibungslos ablaufen kann?
2. Wann würde hinsichtlich dieser Vorwürfe gegen möglicherweise neu hervorkommende Verdächtige Verjährung eintreten?
3. Wann rechnen Sie mit der Eröffnung der Hauptverhandlung?
4. Mit welcher Dauer des Verfahrens in I. Instanz rechnen Sie?